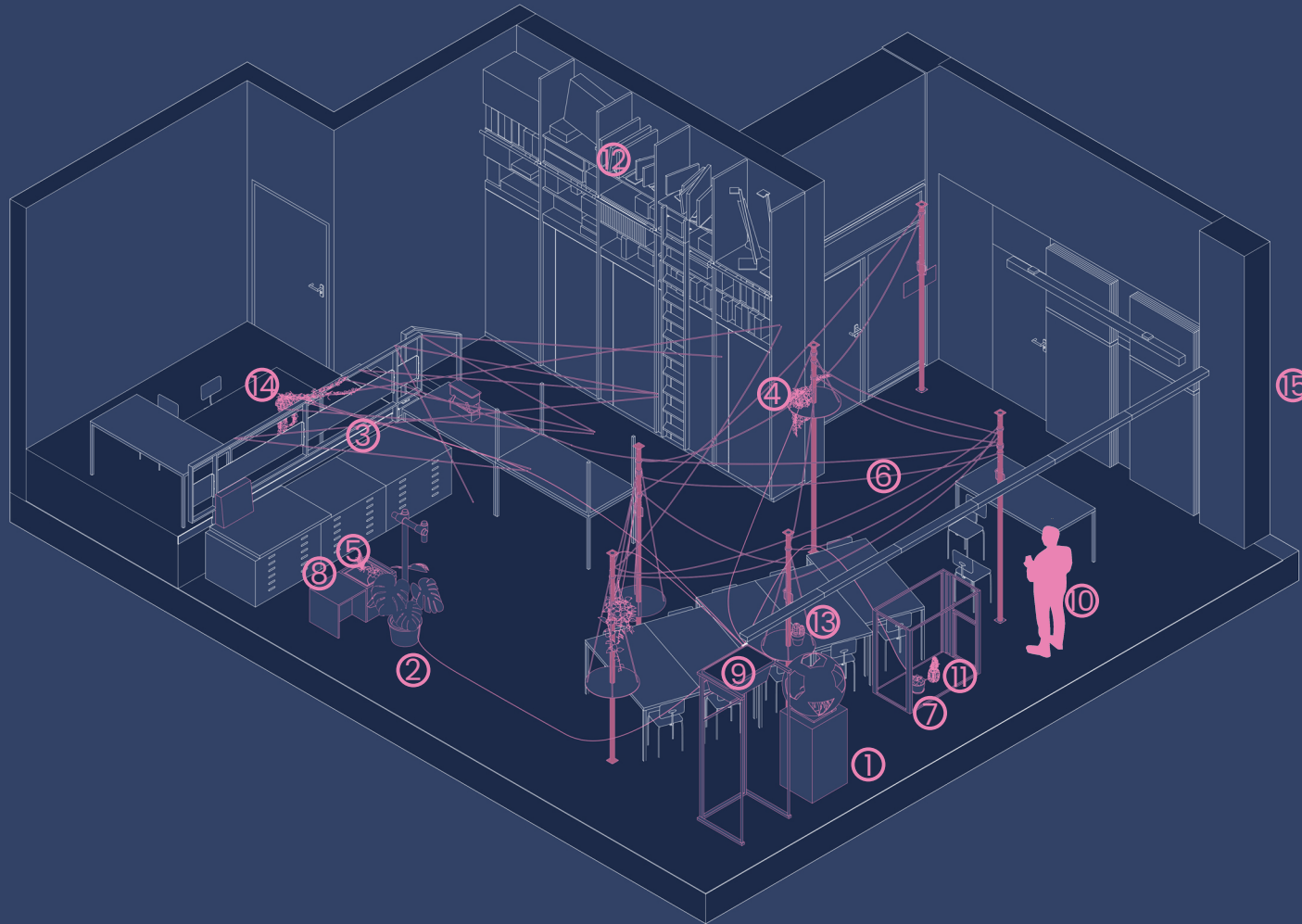


BAUKUNSTSTUDIO – KOLLEKTIVTIV



- ① Zeitbewusstheit:
Geologisches Denken und wie es helfen könnte,
die Welt zu retten: „Aber die Erde spricht immer und überall zu uns. In jedem Stein hat sie eine ewige
Wahrheit oder eine gute Daumenregel zu bieten, in jedem Blatt das Modell für ein Kraftwerk, in jedem
Ökosystem ein Beispiel für eine gesunde Ökonomie.“ Letzte Seite
- ② Posthumanismus:
„Der humanistische Mensch – männlich, weiß, rational, selbstbewusst, eurozentrisch – ist nicht mehr Maß
aller Dinge und hat einem nomadischen Subjekt Platz gemacht.“ Rückseite
- ③ Der Pilz am Ende der Welt:
„Sie sind verheddert und unterbrechen einander und ahmen damit die Flickenhaftigkeit der Welt nach, die
ich zu beschreiben suche.“ Seite 8
- ④ Extinction Rebellion:
„Wir handeln friedfertig und mit unbändiger Liebe in unseren Herzen.“ Seite 11
- ⑤ Lebhaftige Materie:
„Meine Mahlzeit ist zugleich meine und nicht meine; du bist das, was du isst, und bist es zugleich nicht.“ Seite
96
- ⑥ Verwobenes Leben:
„Einfach gesagt, bilden Pilze das soziale Netzwerk der Pflanzen. Das meinen wir mit »Wood Wide Web.«“ Seite
26
- ⑦ Die Intelligenz der Pflanzen:
„Die nächtliche Blattstellung, den »Schlaf der Pflanzen.«“ Seite 144
- ⑧ Unruhig bleiben:
„Um unruhig zu bleiben, müssen wir uns auf eigensinnige Art verwandt machen. Das meint, dass wir
einander in unerwarteten Kollaborationen und Kombinationen, in aktiven Kompostierungen brauchen.“ Seite
15
- ⑨ Der Symbiotische Planet:
„Das Geflecht des Wassers an Land, das belebte Wasser der Pilze in den Pflanzen, ist das Hypermeer“ seite
147
- ⑩ Der Klimawandel:
„Und dieser Wirt dürfte darauf bestehen, dass die Zeche bezahlt wird – in Form von wirtschaftlichen Schäden,
sozialen Verwerfungen und großen Verlusten an Menschenleben“ Seite 109
- ⑪ Die Neuerfindung der Natur:
„Ich arbeite gerne mit Sätzen und Schichten und nicht in einer linearen Weise. Nein – die Metapher Linearität
mag ich überhaupt nicht“ seite 103
- ⑫ Sie nannten es Arbeit:
„Den krakenhaften Klammergriff, mit dem die Knappheits-Ökonomie unser Arbeitsleben im Schwitzkasten
hält, zu lockern und unsere damit verbundene, nicht durchhaltbare Fixierung auf wirtschaftliches Wachstum
aufzubrechen.“ Seite 374
- ⑬ Der Tod der Natur:
„Im mechanistischen Denken wird also der Primat des Prozesses abgelöst von der Stabilität der Struktur“
Seite 300
- ⑭ Das Terrestrische Manifest:
„Wir verteidigen nicht die Natur, wir sind die Natur, die sich verteidigt.“ Seite 77
- ⑮ Sein und Wohnen:
„Wohnen ist – zunächst in einem Körper mit einem Wall, einer Mauer, einem Bauwerk, in dem sich ein Innen
geschützt und konzentriert aufspannen kann“ Seite 18